



Kein Mädel muss abends mit seiner Geltheit allein bleiben, denn in jedem Wohnhaus gibt's Männer, die zu erotischer Nachbarschaftshilfe bereit sind



weit nach Mitternacht vögeln die Jungs mich durch – am Ende war ich dermaßen verzückt, dass ich eine doppelte Portion Sperma schluckte!“

Da Männer ihren Mund nicht halten können, sprach sich der Dreier-Fick schnell im ganzen Haus rum. Das blieb nicht ohne Folgen. „Von da an klingelten jeden Abend um 20:15 Uhr zwei männliche Nachbarn an meiner Tür. Mir war das nicht unrecht, denn meine Muschi brannte ja immer bei der Serie. Also nahm ich die Jungs, wie sie kamen und wurde nicht enttäuscht. Dank potenter Nachbarschaftshilfe kommen meine Lustöffnungen jeden Abend voll auf ihre Orgasmus-Kosten!“

Natürlich läuft nicht immer alles ganz reibungslos, sagt Inga. „Als Markus aus dem 5. Stock mich kürzlich in meinen engen Popo

fickte, spritzte er schon nach 30 Sekunden Stoßen ab. Weil der Kerl danach beim besten Blase-Willen keinen mehr hochkriegte, brauchte ich einen Ersatzmann. Denn meine eiserne Sex-Regel lautet: nie mehr, aber auch nie weniger als zwei Schwänze!“

Meine Sex-Regel lautet: Nie mehr als zwei Schwänze!“

Markus' Austausch stellte kein Problem dar, erklärt Inga stolz: „Immerhin helfen mir inzwischen sage und schreibe 14 Nachbarn beim ‚Löschen‘ meiner brennenden Muschi. Daher bat ich Markus nach seinem Orgasmus-Schuss, Niklas aus dem 6. Stock zu mir zu lotsen. Dieser Germanistik-Student vögelt mich am liebsten in den Hintern, wenn vorher ein

Schwanz drin abgespritzt hat. Dieses Vergnügen konnte ich ihm gönnen, denn Markus hatte mir einen gewaltigen Sperma-Einlauf verpasst!“

Weil Inga exakt 14 Stecher am Start hat, verwirklicht sie gerade ihre neueste Idee: „Um ein wenig Ordnung in mein Sexleben zu bringen, habe ich für meine Nachbarn einen Wochenplan aufgestellt. Montags vögeln mich Jan und Alex, dienstags sind Markus und Tobias dran. Mittwochs kommen Nikas und Armin, donnerstags stehen Wim und Charly Schwanz bei Fuß. Na ja, und so geht meine Fick-Liste bis Sonntag weiter.“

Da heute Samstag ist, lernen wir Lukas und Ben kennen. Die beiden wohnen erst seit einem Monat im Haus, kamen aber auf Ingas Initiative sofort in ihre

abendliche Schwanz-Parade. Der Grund wird sofort klar, wenn man den beiden beim Sandwich-Ficken zusieht. Mit ausdauernder Stoßpower vögeln sie die Blonde so virtuos in Po und Möse, dass die Frau völlig den Verstand verliert. „Hurra, meine Fotzen brennen!“, brüllt Inga so lautstark durch ihre Wohnung, dass sogar die Passanten unten auf der Straße erstaunt zum dritten Stock hochgucken! Als die Männer mit Inga fertig sind, ähneln ihre Lustöffnungen klaffenden Kratern, doch ihr sonniges Lächeln verliert die scharfe Blonde nicht. Sie gönnt sich noch schnell zwei Spritzer Sperma und setzt sich dann an ihren Schreibtisch, um für die Mathe-Klausur am nächsten Morgen zu pauken. Tschüs, Inga, es war geil mir dir!